

DAS WESEN DES NEUZEITLICHEN BACKSTEINBAUES

VON

FRITZ SCHUMACHER

DR. ING., BAUDIREKTOR IN HAMBURG

MÜNCHEN

VERLAG VON GEORG D. W. CALLWEY

Inhalt.

Vorwort	5
J. Zur Aesthetik des Backsteinbaues	9
1. Einleitung. Die Gründe für die Pflege des Backsteinbaues	9
2. Die Leistungsfähigkeit des Backsteinbaues	13
A. Der reine Backsteinbau	13
B. Der gemischte Backsteinbau	36
3. Erzieherische und praktische Gesichtspunkte	44
II. Einzelfragen des Backsteinbaues	
1. Die deutschen „Backstein-Gegenden“	89
2. Handstrich-Stein und Maschinen-Stein	92
3. Die Größe des Backsteins	95
4. Die Fuge	99
5. Das Bilden gerader Flächen	101
6. Das Bilden gebogener Schalen	104
7. Das Bilden von Flächendurchbrechungen	107
8. Das Bilden von Körpern	- - - - 109
9. Das Bilden von Formen	- - - - 112
10. Verwandtschaft naiver Formgebung im Backsteinbau	- - - - - 114
11. Fenstergestaltung und Backsteinbau	118
12. Dachgestaltung und Backsteinbau	121
13. Keramische Glasuren	123
14. Die Festigkeit des Backstein-Mauerwerks	127
15. Krankheiten des Backstein-Mauerwerks	129
16. Organische Verbindung des Backsteins mit andern Materialien	- - - - 132
17. Das Verblenden	138
18. Verirrungen im Backsteinbau	140
19. Ersatzbauweisen für den Backsteinbau	143
20. „Gotisch“ und „Klassisch“ in der Backsteinkunst	145